





Tätigkeitsbericht 2017

Dr. A. Heinrike Heil Marie-Theres Horowski



Die Stiftung "Für Lippe" wird treuhänderisch verwaltet von der

Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe Felix-Fechenbach-Str. 5 32756 Detmold Tel.: 05231 / 62 596 Fax: 05231 / 62 2748 E-Mail: info@fuer-lippe.de



Stiftung "Für Lippe"

in Treuhänderschaft der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe Felix-Fechenbach-Str. 5 32756 Detmold

Tel.: 05231 / 62-596 Fax: 05231 / 62-2748

E-Mail: info@fuer-lippe.de

www.fuer-lippe.de



In	Inhaltsverzeichnis		
1	Vorwort der Stiftung Standortsicherung	2	
2	Die Idee der Stiftung "Für Lippe"	3	
3	Die Stiftung "Für Lippe" stellt sich vor	4	
	3.1 Stiftungszweck	4	
	3.2 Förderprojekte	4	
	3.3 Gremien	12	
	3.4 Finanzen	13	
4	Dank und Ausblick	15	
5	Pressespiegel	18	
6	Jahresabschluss 2017	20	
7	Satzung	22	



1 Vorwort der Stiftung Standortsicherung

Wenn wir anderen Menschen etwas schenken, ziehen wir daraus keineswegs ökonomische Vorteile. Das Gegenteil ist der Fall. Beim Schenken geht es nicht um wirtschaftliche Vorteile, sondern vielmehr darum, anderen zu helfen oder eine Freude zu bereiten. Das wiederum fühlt sich gut für uns an.

Den Zusammenhang zwischen Großzügigkeit und Glücksgefühlen belegen nicht nur Studien, sondern auch oft unsere eigenen Erfahrungen. Wie schön fühlt es sich doch an, anderen Menschen eine Freude zu machen, für sie da zu sein, sie zu beschenken oder einfach mit anzupacken, wenn sie Hilfe brauchen! Indem wir anderen geben, ziehen wir daraus Zufriedenheit für uns selbst.

Im Bereich des Fundraisings sprechen wir dabei auch von einer "Kultur des Gebens", die weit verbreitet ist. Und gut, dass es sie gibt! Ohne die großzügigen Spenden und Zustiftungen von Privatpersonen und Unternehmen wären viele wichtige Maßnahmen, Projekte und Hilfen nicht möglich!

Unsere erste Stifterin, Käthe Fischer, hat im Zuge ihrer Stiftungsgründung im Jahr 2003 einmal folgendes zu Papier gebracht: "Zahlen und Fakten werden erst eindringlich, wenn wir sie in eine Relation zu unserem eigenen Leben bringen. (...) Heute bescheren uns Wissenschaft und Medien ein "glückliches" Leben, und kein noch so gescheiter Mensch kann uns glaubhaft erklären, warum dieser gepriesene Fortschritt so viel Unheil anrichtet. Eines aber sollten wir bedenken: Wir alle tragen Verantwortung für das, was vor unserer Haustür geschieht. (...) Da hilft doch schon der Staat, sagen viele Leute und denken an den nächsten Urlaub und die fälligen Kreditraten. Diese These wäre ein Thema für die nächsten zehn Seiten. Unser Staat, und das sind wir alle, wird in Zukunft mehr denn je auf den Gemeinsinn seiner Bürger bauen müssen. Seit 60 Jahren durfte ich ohne Krieg und wirkliche Not leben. Im Frühling 2003 wollte ich dafür "Danke" sagen.".

In diesem Zitat legt sie ihre Beweggründe dar. Anderen Menschen helfen und Danke sagen dafür, dass es ihr selbst nach dem Krieg immer gut ging. Diese Einstellung zeigt sich bei all unseren Stiftern. Die Stiftung Standortsicherung verwaltet mittlerweile sieben Treuhandstiftungen und vier Stiftungsfonds, hinter denen Menschen und Institutionen stehen, die etwas geben wollten und am liebsten etwas Bleibendes.

Alle zeigten sich über diese Entscheidung glücklich. Es fühlt sich eben gut an, zu wissen, dass das eigene Leben nicht nur für sich selbst glückbringend war, sondern dass man mit dem, was man erreicht hat, auch anderen Menschen langfristig etwas Gutes tun kann. Wir sind jeden Tag dankbar für das große Engagement, das unsere Stifter, aber auch die zahlreichen Spender für das Gemeinwohl zeigen. Zugegeben sind wir auch ein bisschen glücklich, dass wir ihnen dafür eine Plattform bieten können. Wir leben unser Motto und rufen auch weiterhin gern dazu auf: "Lassen Sie uns gemeinsam Zukunft stiften!" – Und dabei richtig gut fühlen!



2 Die Idee der Stiftung "Für Lippe"

Der "Verein der Freunde und Förderer des Lipperlandes – Für Lippe e.V." gründete sich im Jahr 1997 unter dem Motto: "Lipper für Lippe". Durch intensive Bemühungen des Vorstands und der Vereinsmitglieder wurden Spendenmittel in beträchtlichem Umfang eingeworben. Der Verein investierte sie in Projekte, die für die Region Lippe und die Menschen in Lippe von nachhaltigem Nutzen sind. Der Fokus der Vereinsarbeit richtete sich auf die Jugend. Aus diesem Grund förderte der Verein unter dem Motto: "Der Jugend eine Chance" den Nachwuchs und trug damit zu einer grundlegenden Sicherung der Bildung in der Region bei.

Im Laufe der Jahre musste der Verein jedoch feststellen, dass die Spendenmittel nicht mehr in dem Umfang flossen wie in den Gründungsjahren. Auch hier zeigte die allgemeine Konjunkturentwicklung ihre Folgen. Aus den regelmäßigen Beiträgen und Spenden der Vereinsmitglieder konnten zwar die Verwaltungskosten gut gedeckt werden, für die Erfüllung der Vereinsziele reichten diese Mittel jedoch nicht aus.

Vor diesem Hintergrund entschieden die Vereinsmitglieder im Jahr 2004, den "Verein der Freunde und Förderer des Lipperlandes – Für Lippe e.V." mit Wirkung zum 1. Januar 2005 in eine unselbstständige Stiftung zu überführen. Gespräche mit potenziellen Förderern und Spendern hatten zuvor mehrfach verdeutlicht, dass der Rechtsform der Stiftung mehr Vertrauen entgegen gebracht würde als der eines Vereins.

Eine Stiftung zeichnet sich dadurch aus, dass das angesammelte Kapital erhalten werden muss. Nur Stiftungserträge (Zinsen) und Spenden dürfen und müssen für die Stiftungszwecke verwendet werden. Dieser Kapitalerhalt stellt die Vereinsarbeit damit auf langfristig sichere, finanzielle Füße.

Die Stiftung "Für Lippe" entwickelt und fördert bürgerschaftliches Engagement für und in Lippe. Sie engagiert sich für die regionale Kultur, Traditionen und ihre Zukunft. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf der Förderung der beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen unter dem Motto "Der Jugend eine Chance". Damit trägt die Stiftung dem ehemaligen Vereinszweck Rechnung.

Es gab jedoch noch ein weiteres gutes Argument für die Überführung des Vereins in eine unselbstständige Stiftung: Seit 2001 engagiert sich die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe in der Region in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur. Unter ihrem Dach wurde die Stiftung "Für Lippe" als unselbstständige Stiftung gegründet. Unselbstständig heißt, dass die Geschäftsführung (Gremienarbeit, Schatzmeisterei, formale Aufgaben) von der Stiftung Standortsicherung als Treuhänderin wahrgenommen wird, die Projektarbeit und die Verfügungsmacht über die Stiftungsmittel jedoch in den "Händen" der Stiftung "Für Lippe" verbleiben. So können sich Vorstand und Stiftungsrat der Stiftung voll und ganz auf die inhaltliche Arbeit und die Verwirklichung ihrer Ziele konzentrieren.



3 Die Stiftung "Für Lippe" stellt sich vor

3.1 Stiftungszweck

Zum Gemeinwohl der Region Lippe und der hier lebenden Menschen werden insbesondere Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur gefördert. Auch Aktivitäten im öffentlichen Gesundheitswesen, in der Jugendhilfe und Kriminalprävention, zu mildtätigen Zwecken und in der Wissenschaft und Forschung können gefördert werden.

Die Förderung der Stiftungszwecke hat zum wesentlichen Ziel, bürgerschaftliches Engagement für und in Lippe zu stärken. Durch besondere Aktionen mit regionaler Ausstrahlung macht die Stiftung auf das vielfältige Angebot in Lippe für junge Menschen aufmerksam. Mit ihren Förderungen erhält sie die hohe Lebens- und Wohnqualität, schafft Identifikationsmöglichkeiten mit Lippe und entwickelt innovative Kräfte in der Region.

3.2 Förderprojekte

Die Stiftung "Für Lippe" hat u.a. dank Stifterbeiträgen und Spenden auch im Jahr 2017 wieder zahlreiche Projekte verwirklicht.

Lippe liest

Projektbetreuer: Miriam Bent, Alfred Westermann

Seit Stiftungsgründung in 2005 wird mit dem Programm **Lippe liest** Leseförderung für Kinder und Jugendliche betrieben. "Lippe liest" hat ursprünglich als Ideenwettbewerb begonnen, aus dem sich die inzwischen angebotenen Bausteine ergeben haben.

So hatten in zahlreichen Rückmeldungen zum Wettbewerb die teilnehmenden Grundschulen den Wunsch nach **Autorenlesungen** geäußert. Die Stiftung "Für Lippe" bot daraufhin gemeinsam mit der Buchhandlung Weege in Lemgo noch im selben Jahr den Wettbewerbsteilnehmern einmalig Autorenlesungen an. Im Jahr 2008 griff die Stiftung "Für Lippe" diese Idee der Förderung wieder auf. Seitdem sind die Lesungen ein festes Projekt im Rahmen von "Lippe liest".

Auch in 2017 fanden wieder Autorenlesungen statt. Im Frühjahr war die **Autorin Ina Brandt** zu Gast in Lippe und las aus ihrer Bücherreihe "Eulenzauber" an fünf Grundschulen: den Grundschulen Lipperreihe, St. Marien in Lügde und Am Teimer in Kalletal sowie in der von Haxthausen-Schule in Barntrup/Alverdissen und der Weerth-Schule in Detmold. Die studierte Germanistin hatte zunächst einige Jahre



als Lektorin gearbeitet, bevor sie sich als Autorin selbstständig machte. Die Bücherreihe



"Eulenzauber" gibt es seit 2015. Mittlerweile hat Brandt bereits den 6. Band der Reihe veröffentlicht. Zudem gibt es auch einen speziellen Weihnachtsband. Protagonistin der Bücherreihe ist Flora. Das Mädchen ist vor einiger Zeit mit ihren Eltern aufs Land gezogen und entdeckt bald ein Geheimnis: Zaubereulen bilden mit bestimmten Menschen ein besonderes Team, um Tieren in der Not zu helfen. Auch Flora ist dazu bestimmt und findet in Goldwing ihre Zaubereule. Die Themen Freundschaft, Gutherzigkeit und Hilfsbereitschaft stehen im Fokus ihrer Bücher.

Bei den fünf Lesungen kam auch das speziell für die Bücherreihe komponierte Lied "Meine kleine Eule, flieg!" zum Einsatz und bereitete den Kindern viel Freude.

Die Stiftung "Für Lippe" führt das Projekt weiterhin in Kooperation mit dem Buchhaus am Markt in Detmold durch. Sabine Deppenmeier und Regine Westermann begleiteten die Autorin auf ihrer Lesereise durch Lippe und organisierten die Büchertische im Anschluss an die Lesungen, sodass die Schülerinnen und Schüler auch langfristig von diesem Erlebnis profitieren konnten. Hierfür gilt ihnen der herzliche Dank der Stiftung.



Im Herbst 2017 kam dann noch ein Lesemotivator nach Lippe. Superhelden faszinieren uns von jeher. Wie schön wäre es doch, einmal fliegen, unsichtbar oder besonders stark sein zu können? Diese besondere Faszination greift **Paul Paetzel** in seinen **Comic-Leseshows** auf und entführt die Kinder in eine Welt der Fantasie und Superlative. Rund 120 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Grund-

schulen Rischenau in Lügde und am Schloss in Lemgo haben auf Einladung der Stiftung "Für Lippe" seine interaktive Leseshow erlebt und in diesem Rahmen auch ihrer eigenen Kreativität freien Lauf gelassen. Paetzel ist Comic-Zeichner und Illustrator. Er lebt und arbeitet in Berlin. Zum Anfang seiner Leseshow widmete er sich gemeinsam mit den Kindern erst einmal ganz allgemeinen Fragen zum Thema Comic und Superhelden: Was macht diese Comicfiguren so interessant? Seit wann gibt es sie? Kennen sie auch Superheldinnen? Und welche Superkräfte hätten sie denn selbst gerne?

Die Fragen stießen bei den Schülerinnen und Schülern auf große Begeisterung, denn über Superhelden und natürlich auch Superheldinnen wussten sie Bescheid. So konnten sie auf Nachfrage von Paetzel zahlreiche Superhelden und ihre Superkräfte aufzählen. Auch was ein "Sidekick" ist – nämlich der Gefährte und Helfer eines Superhelden – wuss-

ten sie sofort. Die Lehrerinnen und Lehrer der beiden Schulen staunten nicht schlecht über das umfangreiche Wissen ihrer Schützlinge. Den Kindern gefiel jedoch besonders gut, den eigenen Superhelden zum Abschluss auf Papier zu bringen. Die Entwürfe waren entsprechend kreativ und variantenreich. Da gab es grüne Wesen mit Tentakeln, die Raketen aus der Hand abschießen konnten oder eine schöne





Frau, die als "Superwoman" in die Lüfte stieg.

Laut wissenschaftlichen Erkenntnissen bildet das Medium "Comic" häufig den Einstieg in das spätere Lesen von Büchern. Die Stiftung "Für Lippe" hatte sich aus diesem Grund entschieden, in ihrer Leseförderung einen besonderen Weg zu gehen und Paetzel nach Lippe einzuladen.

Seit 2007 unterstützt die Stiftung "Für Lippe" über "Lippe liest" den jährlich ausgeschriebenen Vorlesewettbewerb in Lippe, der sich an die lippischen Grundschulen richtet. 18 Schülerinnen und Schüler nahmen in 2017 am finalen Wettbewerb am 23. Juni in den Räumlichkeiten der Sparkasse Paderborn-Detmold teil. Beim Finale im Kommunikationszentrum zeigte Anna Magdalena Dörr von der Grundschule Sedanplatz in Lage die beste Leseleistung und erreichte damit den 1. Platz. Den 2. Platz belegte Theresa Kohler vom Grundschulverbund Freiligrathschule/Remmighausen. Emily Sachs (August-Hermann-Francke-Grundschule Detmold) und Enno Wolfrum (Grundschule Asemissen) erlasen sich gemeinsam den 3. Platz.



Wie schon im Vorjahr erhielten die Schülerinnen und Schüler eine zweiteilige Unterstützung durch die Stiftung "Für Lippe". Für die teilnehmenden Schulen gab es je 100 € für die Aufstockung der Schulbücherei. Zudem ermöglichte die Stiftung den Schülerinnen und Schülern, beim lokalen Radiosender "Radio Lippe" im Studio hinter die Kulissen zu schauen. Diese besondere Belohnung, die bereits vier Tage

nach dem Finale auf dem Plan stand, ist bei den kleinen Leserinnen und Lesern besonders gut angekommen.

Alle zwei Jahre findet der **Vorlesewettbewerb Türkisch-Deutsch** statt, den die Stiftung "Für Lippe" in 2017 wieder unterstützt hat. Es ist eine große Herausforderung, an einem Vorlesewettbewerb in zwei Sprachen teilzunehmen. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der lippischen Grundschulen hatten sich ihr gestellt. Die zwölf Gewinner aus den Vorentscheiden haben am 5. Mai im Finale im Kommunikationszentrum der Sparkasse Paderborn-Detmold noch ein weiteres Mal ihre Lesekünste unter Beweis gestellt. Den ersten Platz sicherte sich dabei Kerim Cavdar von der Grundschule Elkenbreder Weg in Bad Salzuflen, der mit seiner tollen Lesegestaltung die sechsköpfige Jury

überzeugte. Ebenfalls sehr gut schnitten Tugce Dereli von der Grundschule Horn und Esma Sevda Bektas von der Grundschule Lage am Sedanplatz ab, die sich den zweiten und dritten Platz erlasen. Die Jury, bestehend aus Schulrätin Ute Bicker, Miriam Bent von der Stiftung "Für Lippe", Kathrin Bothe vom Personalrat Grundschulen, Berna Durmus von der Sparkasse Paderborn-Detmold sowie Sibel Öztürk und





Cevat Sevim, beide Lehrkräfte für Herkunftssprachen, achteten bei den Lesevorträgen der Wettbewerbsteilnehmer sehr genau auf die Lesegestaltung und –technik.

Die Stiftung "Für Lippe" förderte den Wettbewerb mit Gutscheinen für die Schulbüchereien der finalen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Höhe von jeweils 100 Euro. Zudem ermöglichte sie auch allen Finalisten aus diesem Wettbewerb Ende Juni einen Besuch bei Radio Lippe, bei dem die Kinder ganz exklusiv hinter die Kulissen des Senders schauen bzw. vor allem auch hören durften.

Kinder und Jugendliche nutzen als Medien häufig nur noch das Internet und das Fernsehen, wenn sie sich informieren wollen. Eine Tageszeitung ist in vielen Haushalten nicht zu finden, so dass manche Kinder und Jugendliche noch nie eine Zeitung in den Händen gehalten haben. Damit sie sich aber auch mittels des Mediums Tageszeitung regelmäßig über die Geschehnisse in der Region und der ganzen Welt informieren können, beteiligt sich die Stiftung "Für Lippe" am Projekt **Lesepaten** der Lippischen Landes-Zeitung und verschenkt LZ-Jahresabos an Schulen. Für das Schuljahr 2017/18 hat die Stiftung wieder fünf Lesepatenschaften übernommen. Ein Abo erhalten wie in den Vorjahren das Berufskolleg der Stiftung Eben-Ezer Lemgo, das Städtische Gymnasium Barntrup, das Städtische Gymnasium Horn-Bad Meinberg, die Realschule Augustdorf und das Niklas-Luhmann-Gymnasium Oerlinghausen. Die Stiftung "Für Lippe" gab für die Abonnements 1.475 €.

Insgesamt wandte die Stiftung im Jahr 2017 für die Leseförderung im Rahmen von **Lippe liest** 10.795,60 Euro auf. Die hohe Summe erklärt sich darüber, dass die Lesungen mit Oliver Scherz im Herbst 2016 erst im Folgejahr abgerechnet wurden. Das angesetzte Projekt "Karaoke-Leseshows" wird erst im nächsten Jahr durchgeführt. Hierfür wurden 1.811 Euro in die Zweckrücklage gestellt.

Das geplante Projekt "Lesungen mit Eric Stehfest" aus seinem biographischen Werk "9 Tage wach" zum Thema Suchtprävention konnte leider nicht realisiert werden, da der Autor, der auch Schauspieler bei der deutschen Soap "Gute Zeiten, schlechte Zeiten" ist, kurzfristig einen nicht absagbaren Außendrehtermin erhalten hat, und die Lesungen in Lippe entsprechend nicht terminiert werden konnten. Die Projektkosten in Höhe von 17,95 Euro umfassen die Anschaffung des Buches.

Fit for Job – Fit in die Ausbildung

Projektbetreuer: Uwe Terwonne

Häufig mangelt es am strukturellen Übergang von der Schule in das Berufsleben. Zudem bricht im Laufe der Ausbildungszeit fast jeder vierte Jugendliche seine Ausbildung ab. Mangels geeigneter Perspektiven können derartige Phänomene schon bei jungen Menschen in die Arbeitslosigkeit führen, und das in einer Phase, in der sie eigentlich beruflich durchstarten sollten. Um der Entwicklung im Rahmen der regionalen Möglichkeiten entgegenzuwirken und Perspektiven aufzuzeigen, wurde das Projekt "Fit for Job - Fit in die Ausbildung" entwickelt. Schülerinnen und Schüler - in der Regel ab Klasse 9 - werden



beim Übergang von der Schule in die Ausbildung professionell beraten und individuell unterstützt.

Die Stiftung "Für Lippe" hat die Idee aufgenommen und mit Unterstützung der Detmolder Agentur für Arbeit sowie weiterer regionaler Sponsoren in 2012 das Projekt in der Realschule Oerlinghausen und am Gymnasium Barntrup gestartet. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Büro für berufliche Strategien und Sprache durchgeführt.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler investieren während der rund einjährigen Projektlaufzeit freiwillig in ihre Zukunft, und dies in aller Regel außerhalb der Unterrichtszeiten. Aufbauend auf den festgestellten fachlichen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden individuelle Berufswegepläne entwickelt. Zur Stärkung der Fach- und Sozialkompetenzen nehmen die Schülerinnen und Schüler u.a. an EDV-Schulungen, Teamtrainings, Theaterworkshops und Bewerbungstrainings teil. Parallel finden Grunderprobungen in Werkstätten oder alternativ in Form von Praktika in regionalen Ausbildungsbetrieben statt.

In 2017 hat die Stiftung das Projekt an der Sekundarschule Nordlippe, der Realschule Blomberg und der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Detmold initiiert und gefördert. Weitere Förderer waren die Firmen KEB und Lenze (Sekundarschule Nordlippe), die Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt und die Sparkasse Paderborn-Detmold (Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Detmold) sowie an der Realschule Blomberg die Firmen Phoenix Contact Deutschland GmbH, Synflex Elektro GmbH sowie die Stadtsparkasse Blomberg, die Stiftung 'Zukunft Blomberg' und der Förderverein der Schule. Außerdem war an allen Projektstandorten die Detmolder Agentur für Arbeit mit 50% der Gesamtkosten im Rahmen der vertieften Berufsorientierung an der Finanzierung beteiligt. Die Projektabwicklung erfolgte bei der Sekundarschule Nordlippe über die Stiftung "Für Lippe", bei den anderen beiden Schulen über den jeweiligen Schulförderverein. Das über die Stiftung "Für Lippe" abgewickelte Projektvolumen betrug insgesamt 15.002 €. Mit diesem Fördergeld bereitete die Stiftung in 2017 zusammen mit den genannten Partnern insgesamt 119 Schülerinnen und Schüler erfolgreich auf das Berufsleben vor.

Jung trifft Alt

Projektleiter: Uwe Terwonne

Die Idee zum Projekt "Jung trifft Alt" entstand in 2009. Ziel des Projekts ist es, über Generationen hinweg gegenseitiges Verständnis zu erlangen und miteinander zu lernen. Wur-



de zu Beginn des Projekts der Schwerpunkt besonders auf den wissenschaftlichen Austausch gelegt, hat die Stiftung "Für Lippe" das Konzept bereits 2012 überarbeitet.

Über gemeinsames Kochen haben sich sechs Schülerinnen der 8. Klasse des Lemgoer Marianne-Weber-Gymnasiums und sechs Seniorinnen des Senioren-Begegnungszentrums KastanienHaus kennengelernt und Erfahrungen aus-



getauscht. Über die Vorbereitungen, die Absprachen und gemeinsamen Planungen, die gemeinsamen Mahlzeiten und die Nacharbeiten sind aus den zuvor Fremden Freunde geworden. Über das Projekt wurde der Dialog zwischen zwei sehr unterschiedlichen Altersklassen gefördert. Eine besondere Herausforderung bestand darin, den großen Erfahrungsschatz der älteren Generation mit der jugendlichen Neugierde und Spontaneität der jüngeren Generation zu verbinden.

Neu bei der diesjährigen Projektdurchführung war, dass das Projekt während der gesamten Laufzeit vor Ort von einer jungen Frau begleitet wurde, die ihr freiwilliges soziales Jahr bei der AWO absolvierte und als Bindeglied zwischen den Generationen bei Terminabsprachen, Einkäufen etc. agierte.

Das Projekt mit dem Schwerpunkt "Kochen" startete am 23. November 2016 mit einem gemeinsamen Kennenlernen in seinen mittlerweile fünften Durchgang. Für die Durchführung der Kochtermine hat das Mittelpunkt Innovations-Zentrum in Lemgo der Stiftung "Für Lippe" wie in den vergangenen Jahren kostenlos seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Insgesamt fanden sechs gemeinsame Kochtermine inkl. dem "Finale" am 27. Juni 2017 statt. Die Stiftung "Für Lippe" förderte das Vorhaben in 2017 mit 100 €.

Die Heinrich-Drake-Schule und das AWO Begegnungszentrum Kastanienhaus am Wall haben in 2016/17 das generationsübergreifende Projekt **Im Geheimen – Was die Mädels drunter trugen!** durchgeführt. In einer AG hatten Schülerinnen der achten bis zehnten Klassen der Hauptschule Lemgo Gelegenheit, sich mit der Geschichte der Damenunterwäsche vertraut zu machen und zu schauen, wie diese Entwicklung in Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Rolle der Frau steht. Was trugen die Frauen früher unter ihrer Kleidung und was sagt das über ihre Rolle in der jeweiligen Epoche aus? Seit wann gibt es Damenunterhosen? Was sind Korsett, Petticoat, Püserümpchen, Push-up, String-Tanga oder eine Klappbüx? Wie formt, modelliert oder deformiert uns Unterwäsche? Wie werden heute mit anderen Techniken Körperformen verändert? Was gibt es beim BH-Kauf zu beachten?

Fünf Frauen als Teilnehmerinnen aus dem AWO Seniorenbegegnungszentrum KastanienHaus am Wall kamen ab Herbst hinzu und ließen sich die bisherigen Projektergebnisse von den Jugendlichen präsentieren und vermitteln.



Nach dem Kennenlernen von Jung und Alt gab es eine ausführliche, kulturhistorische Übersicht der letzten 500 Jahre. Anhand von Gemälden und originaler oder nachgenähter historischer Damenunterwäsche richtete sich der Blick auf die Mode, die Unterwäsche, die gesellschaftliche Rolle und die Rechte von Frauen. Nachdem das Anschauen der historischen Unterwäsche schon viele Erinnerungen der älteren Teilneh-

merinnen geweckt hatte, wurden diese durch alte Werbung, durch ein Schreibspiel und durch ein Würfelspiel, in dem verschiedene Erinnerungsorte aufgesucht wurden, zurück-



geholt und vertieft. Gespannt lauschten die Schülerinnen den Erinnerungen und berichteten den Seniorinnen über das heutige Schönheitsideal, wie zum Beispiel der Betonung der Augenbrauen, die Möglichkeiten von Schönheitsoperationen, und wie ihnen die Diskussion darüber im Alltag begegnet.

Die Ergebnisse des Projekts konnten anschließend im Rahmen einer kleinen Ausstellung im AWO Seniorenbegegnungszentrum KastanienHaus am Wall besichtigt werden.

Die Stiftung "Für Lippe" förderte das Projekt mit 365,27 €. 200 € hatte sie bereits 2016 ausgezahlt, in 2017 wurden weitere 165,27 € abgerufen.

Ein weiterer Baustein im Rahmen von "Jung trifft Alt" ist das Projekt "Weißt Du noch, wie es früher war?" der Grundschule In der Senne Augustdorf. Es startete im Schuljahr 2017/18. Gemeinsam mit dem Seniorenheim im Pastorenweg, dem Heimat- und Verkehrsverein und dem örtlichen Heimatmuseum lernen die Kinder unter Anleitung und Begleitung der Honorarkraft Bastian von den Eichen einmal wöchentlich unter dem Motto "früher und heute" diverse Themen kennen wie Filmen, Berufe, Kleidung. Hierfür gab die Stiftung 300 € in 2017.

Lippe lauscht mit Lilo Lausch

Projektbetreuerin: Miriam Bent

Das Programm "Lilo Lausch – Zuhören verbindet!" unterstützt Erzieher in Kitas mit Fortbildungen und Materialpaketen bei der Förderung der sprachlichen Entwicklung von Kindern. Entwickelt wurde das Programm von der Stiftung Zuhören und der Vodafone Stiftung vor allem für Einrichtungen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Der Einsatz der Elefantendame Lilo Lausch soll die Sprechfreude, die Konzentrationsfähigkeit sowie die Offenheit der Kinder gegenüber anderen Kulturen stärken. Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Stiftung "Für Lippe" hatten die Stiftung Standortsicherung, die Stiftung "Für Lippe" und die Meyer-Sickendiek-Stiftung das Projekt 2015 nach Lippe geholt.

In Lippe beteiligen sich mit Stand 31. Dezember 2017 bereits 49 Kitas am Programm, davon 30 mit einem Stipendium der Stiftung "Für Lippe". Die Kosten für drei Fortbildungsmodule inklusive dem Lilo-Lausch-Materialpaket liegen bei 1.000 € pro Kita. 850 € davon übernehmen die Stiftungen in Form von Stipendien, so dass die Einrichtungen nur 150 € tragen müssen.

Im Oktober 2017 erhielten erstmalig 24 lippische Kitas die offizielle Anerkennung als Lilo Lausch-Kita. 16 Kitas davon wurden mit einem Stipendium der Stiftung "Für Lippe" unterstützt. 45 pädagogische Fachkräfte haben zeitgleich





ihre Fortbildung im Rahmen des besonderen Sprachförderungsprogramms abgeschlossen.

Die Stiftung "Für Lippe" hatte in 2015 anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens 20 Stipendien zur Verfügung gestellt und dafür 18.372,79 € investiert. Für 2016 hat sie weitere 20 Stipendien übernommen und 2.112,90 € dafür ausgezahlt. Weitere 10.359,40 Euro wurden in 2017 in Stipendien investiert. Die restlichen Gelder werden je nach Inanspruchnahme sowie der noch zu vergebenen zehn offenen Stipendien in den Folgejahren fließen.

Mit weiteren 563,50 Euro förderte die Stiftung Kitas, die erfolgreich am im Frühjahr 2017 ausgeschriebenen Hörspielwettbewerb "Lilo Lausch entdeckt den Frühling – Wenn hören grün wird" teilgenommen hatten. Es galt, ein ca. zweiminütiges Hörspiel zu erstellen. Das konnten Aufnahmen rund um das Thema Frühling, z.B. Geräusche im Wald, im Garten, von Tieren oder auch ganz anderen Dingen sein. So



kamen bei der Stiftung sehr kreative und vor allem ganz unterschiedliche Aufnahmen an. Es gab zum Beispiel eine Bilderbuchvertonung, Hörspaziergänge mit einer eigenen Geschichte und sogar eine Art Umweltbildungshörspiel. Bei der Aufnahme kamen Instrumente, verschiedene Gegenstände und die eigene Stimme zum Einsatz.

Fünf Kitas haben am Wettbewerb teilgenommen und durften als Belohnung einen Tag auf der Landesgartenschau erleben. Die Stiftung übernahm für die Kitas den Eintritt und anteilige Fahrtkosten zur Landesgartenschau. Neben dem Familienzentrum am Jahnplatz und der AWO Kita Lindenstraße aus Lage sind auch die Kinder des AWO Familienzentrums Am Berg aus Detmold zur Landesgartenschau gefahren. Zwei Kitas haben das Angebot nicht in Anspruch genommen.

Kita und Musikschule

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass sich Musikerziehung positiv auf die Entwicklung der Intelligenz, Kreativität und Sprache auswirkt. Alle Kinder verfügen



über die angeborene Fähigkeit zum Singen und zur rhythmischen Bewegung. Aus diesem Grund ist es wichtig, sie bereits in den ersten Lebensjahren mit Musik und Musikinstrumenten in Berührung zu bringen. Erstmalig ist das Projekt "Kita und Musikschule" in Detmold gestartet. Im Familienzentrum Kindertagesstätte Jerxen-Orbke ist seit Herbst 2017 gemeinsam mit der Johannes-Brahms-Musikschule die mu-



sische Erziehung fest in den Kita-Alltag integriert. Möglich machen dies die Stiftung "Für Lippe" gemeinsam mit der Bürgerstiftung Detmold sowie die Manfred Kaulen-Stiftung. Jede Woche kommt eine Lehrkraft der Musikpädagogik der Johannes-Brahms-Musikschule stundenweise in die Kita, um mit den Kindern Musik zu machen.

Die Kinder werden im Rahmen des Projekts über das gemeinsame Singen und Experimentieren mit Klängen und Geräuschen sowie bewegungsorientierten musikalischen Ausdrucksformen spielerisch an die Musik und die jeweiligen Musikinstrumente herangeführt. Auf diese Art erhalten sie einen Zugang zum aktiven Musizieren.

Das Projekt ist zunächst auf ein Jahr angelegt. Damit auch alle Kinder der Kita gleichermaßen an die Musik herangeführt werden können, unterstützen auch drei Förderer aus der Region das Projekt. Aus den Eigenmitteln der Kita in Höhe von 2.400 Euro kann eine Unterrichtseinheit pro Woche für die Dauer eines Jahres finanziert werden. Um die Kinder jedoch adäquat erreichen zu können, brauchen sie drei Unterrichtseinheiten die Woche. Hier haben sich die Bürgerstiftung Detmold und die Manfred Kaulen-Stiftung gefunden, die gemeinsam eine Unterrichtseinheit finanzieren sowie die Stiftung 'Für Lippe', die eine Fördersumme von 2.400 Euro in 2018 auszahlen wird.

Handreichung "Lippisch Platt – Kür mal wedder Lippisch Platt"

Die Fachstelle Schule des Lippischen Heimatbundes hat eine Handreichung für den Unterricht in den lippischen Schulen herausgebracht. Der Ordner enthält Kinderlieder, Geschichten sowie Gedichte und Reime, um die Kinder spielerisch an die Themen Sprachentwicklung, Hochdeutsch, Etymologie etc. heranzuführen. Mit der Unterstützung der Stiftung "Für Lippe", die 1.000 € dafür gab, und dem Medienzentrum Giesdorf, konnten 150 Exemplare gedruckt werden, die nun vor allem in den Grundschulen zum Einsatz kommen.

3.3 Gremien

Die Organe der Stiftung sind die **Stifterversammlung**, der **Stiftungsvorstand** und der **Stiftungsrat**.

192 Mitglieder engagieren sich in der **Stifterversammlung** der Stiftung "Für Lippe" (Stand 31.12.2017). Sie tagte am 6. April 2017. Themen waren u.a. der Jahresbericht und -abschluss für das Geschäftsjahr 2016, die Entlastung des Stiftungsrats, die Projektplanung für 2017 und die Vorstandswahl. Die Stifterversammlung wählte auf Vorschlag des Stiftungsrats die bisherigen Mitglieder des Vorstands wieder.

Der **Vorstand** ist ehrenamtlich tätig und repräsentiert die Stiftung "Für Lippe". Er führt in enger Abstimmung mit der Treuhänderin die Stiftungsprojekte durch. Vorstandsmitglie-



der mit dem Stand 31.12.2017 sind Rainer Giesdorf (Vorsitzender), Dr. Albert Hüser (stellv. Vorsitzender), Joachim Hunold und Uwe Terwonne (kooptiertes Mitglied).

Der Vorstand traf sich am 7. Dezember 2017 zu seiner jährlichen Sitzung. Themen der Sitzung waren das Stiftungsvermögen, der aktuelle Finanzstatus und die Finanzplanung für 2018, der Status und die Planung der Projekte 2018 sowie die Kooptierung von Uwe Terwonne in den Vorstand der Stiftung.

Der **Stiftungsrat** unterstützt den Vorstand bei der Auswahl der Förderprojekte und bei der Beschaffung der erforderlichen Mittel. Mitglieder des Stiftungsrats zum 31.12.2017 sind Arnd Paas (Vorsitzender), Dr. Wolfgang Illers (stellv. Vorsitzender), Volker Steinbach, Stefan Wolf und Dr. Axel Lehmann (als Vertreter der Treuhänderin).

Der Stiftungsrat hat sich am 06. April 2017 zu seiner jährlichen Sitzung bei der Sparkasse Paderborn-Detmold getroffen. Themen der Sitzung waren der Jahresbericht 2016, der Jahresabschluss 2016 incl. Rechnungsprüfung, die Entlastung des Stiftungsvorstands für das Geschäftsjahr 2016, die Ernennung der Rechnungsprüfer sowie der Status und die Planung der Projekte 2017 wie auch die Vorstandswahl.

Die Stiftung "Für Lippe" hat die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe mit der treuhänderischen Verwaltung der Stiftung "Für Lippe" beauftragt. Die **Treuhänderin** übernahm entsprechend im Jahr 2017 die Verwaltung der Stiftung "Für Lippe" sowie die Vergabe der Stiftungsmittel im Rahmen der Beschlüsse des Vorstands bzw. der Stifterversammlung. Entsprechend wurden die Stiftungserträge für die unter 3.2 genannten Projekte ausgezahlt. Der Internetauftritt wurde laufend gepflegt, die Projekte durch Pressearbeit begleitet. Darüber hinaus wurde das Projekt "Lippe liest" und "Lippe lauscht mit Lilo Lausch" aktiv mitgestaltet, d.h. die gesamte Abwicklung der Autorenlesung, der Comic-Leseshow sowie die organisatorische Begleitung der Lilo Lausch-Fortbildungen wie auch des Hörspielwettbewerbs übernommen.

3.4 Finanzen¹

Stiftungsvermögen

Die Stiftung verfügt zurzeit insgesamt über ein Kapital in Höhe von 250.000 € als Grundstockvermögen sowie 25.000 € Zustiftungen, das grundsätzlich ungeschmälert zu erhalten ist. Kapital in gleicher Höhe wurde der Stiftung "Für Lippe" vom Kreis Lippe aus dem sog. Zustiftungstopf der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus besteht eine Ergebnisrücklage in Höhe von 30.000 €. Das Stiftungskapital beträgt damit insgesamt 305.000 €. Die verschiedenen Anlagen finden sich in der folgenden Übersicht. Im Jahr 2017 waren keine Anlagen fällig. Im Nachgang der Vorstandssitzung im Dezember 2016 wurden jedoch zwei Anlagen verkauft und die frei gewordenen Gelder im Januar 2017 angelegt im Deka Immobilien global (20 T€) und Deka Dividenden Strategie (10 T€).

Jahresbericht Stiftung "Für Lippe" 2017

¹ Vgl. auch Kapitel 6 zum Jahresabschluss 2017.



Das Stiftungsvermögen ist darüber hinaus angelegt in speziellen Stiftungsfonds (Deka Stiftungen Balance, Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit, Flossbach von Storch Stiftungsfonds, Bethmann Stiftungsfonds) verschiedenen Anleihen (AXA, LBBW Stufenzins, LBBW Allianz Synthia), einem Aktienfonds (DWS Top Dividende), zwei Mikrofinanzfonds (responsAbility, IIV-Mikrofinanzfonds), einem Immobilienfonds (West Invest) sowie einem Fonds mit dem Schwerpunkt ökologische und soziale Nachhaltigkeit (Swisscanto).

Die Stiftungsanlagen entwickelten sich in 2017 weitgehend positiv. Die Finanzanlagen insgesamt belaufen sich auf einen Bilanzwert von 302.981,30 €. Es bestehen stille Reserven in Höhe von 8.227 €. Das Kapital aus dem Zustiftungstopf ist im DEVIF Fonds 494 bei Union Investment über die Stiftung Standortsicherung angelegt.

Einnahmen und Ausgaben

Die Stiftung konnte im Geschäftsjahr 2017 für das Projekt "Fit for Job" Fördergelder in Höhe von 12.334,16 € einwerben. Die Firmen KEB und Lenze sowie die Lippische Landesbrand-Versicherungsanstalt leisteten dafür Geldspenden in Höhe von 5.488,16 €, die Agentur für Arbeit förderte in Höhe von 6.846 €. Der Eigenanteil pro KiTa für die Fortbildung "Lippe lauscht mit Lilo Lausch" beträgt 150 €. Insgesamt nahm die Stiftung darüber 1.500 € ein. Die Durchführung von Karaoke-Leseshows werden durch Spenden in Höhe von 1.000,08 € ermöglicht. Aus Anlass des 250-jährigen Jubiläums der LZ gingen bei der Stiftung 1.750 € Spenden ein. Darüber hinaus erhielt die Stiftung 381,80 € Spenden. Stifterbeiträge und Spenden wurden in Höhe von 12.484,29 € eingenommen, in Summe 14.616,09 €. Zinserträge wurden in Höhe von 12.371,91 € erwirtschaftet. Ausgaben fielen in Höhe von insgesamt 3.733,04 € für die Treuhandverwaltung, Künstlersozialabgaben, Druckkosten und Depotgebühren an. Außerdem entstanden für die Beantragung eines sog. LEIs (Legal Entity Identifier), der zur eindeutigen Identifizierung der am Geldhandel beteiligten Parteien dient, Kosten in Höhe von 119 €.

Mittelverwendung

Auf Beschluss der Stifterversammlung wurden im Jahr 2017 das Programm "Lippe liest" und die Projekte "Jung trifft Alt", "Fit for Job" sowie "Lippe lauscht mit Lilo Lausch" weitergeführt. Für die Projekte wurden Gelder in folgender Höhe verwendet:

Projekt	Fördersumme
Lippe liest	10.795,60 €
> Vorlesewettbewerb	1.634,00 €
> Vorlesewettbewerb Türkisch-Deutsch	1.034,00 €
> Autorenlesung Scherz (aus 2016)*	4.000,00 €
> Autorenlesungen Grundschulen	1.745,65 €
> Autorenlesung Eric Stehfest	17,95 €
> Lesepaten	1.425,00 €
> Comic-Leseshow	939,00 €



Jung trifft Alt	565,27 €
> Kochen AWO Kastanienhaus Lemgo	100,00 €
> Was die Mädels drunter trugen*	165,27 €
> Weißt du noch wie es früher war?	300,00 €
Fit for Job	15.002,00 €
> Sekundarschule Nordlippe	13.512,00 €
> Realschule Blomberg	490,00 €
> Geschwister-Scholl-Gesamtschule*	1.000,00 €
Lippe lauscht	10.922,90 €
> Stipendien/Fortbildungen*	10.359,40 €
> Hörspielwettbewerb	563,50 €
Lippisch Platt	1.000,00 €
Summe	38.285,77 €

^{*} Finanzierung aus Zweckrücklage

Es wurden Gelder in die zweckgebundene Rücklage eingestellt für:

180 € Fit for Job - Sekundarschule Nordlippe

1.000 € Fit for Job

2.400 € KiTa macht Musik

1.811 € Karaoke-Lesen

Das Stiftungsergebnis beträgt -1.434,87 € und ist damit zwar negativ. Es ist jedoch durch den Mittelvortrag (4.580,98 €) aus dem Vorjahr und Rücklagen (13.659,40 €) gedeckt. Für verschiedene Projekte, die sich in 2017 nicht mehr realisieren ließen bzw. die Mittel erst später benötigt werden, wurden 5.391 € in die zweckgebundene Rücklage eingestellt. Es verbleibt ein Mittelvortrag ins Jahr 2018 von 11.414,51 €.

Die Kontostände belaufen sich zum 31.12.2017 auf: Girokonto 5.350,68 € sowie Geldmarktkonto 47.001,23 €.

4 Dank und Ausblick

Auch in 2018 wird die Stiftung "Für Lippe" ihr Engagement für die Bildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen unter dem Motto "Der Jugend eine Chance!" fortsetzen.

Dazu zählt die Fortführung des Großprojekts "**Lippe liest**". Die Vielfältigkeit des Programms ermöglicht es der Stiftung, Kinder aller Altersgruppen an die Sprache und das Lesen heranzuführen.

Die Autorenlesungen werden im nächsten Jahr voraussichtlich unter dem Motto "Medien und Digitalisierung" stehen. Dabei sollen die wichtigen Themen "Generation Youtube" und "Cybermobbing" eine Rolle spielen. Der lippische Vorlesewettbewerb wird erneut



stattfinden und voraussichtlich wieder eine zweiteilige Förderung durch die Stiftung "Für Lippe" erhalten. Die Lesepatenschaften der Lippischen Landes-Zeitung sollen aufrechterhalten werden, und im Februar 2018 kommt mit den "Karaoke-Leseshows" ein ganz besonderes Konzept der Leseförderung nach Lippe.

Auch das Projekt "Lippe lauscht mit Lilo Lausch" wird fortgeführt. In 2018 wird die vierte Gruppe Kitas mit der Fortbildung zum Thema Zuhörkompetenz beginnen. Die bereits eingeführten Kitas werden ihre Fortbildungen im Rahmen weiterer Kurse fortsetzen und einige davon offizielle "Lilo Lausch-Kitas" werden. Zudem wird aktuell geplant, das Förderprogramm "BEB – Bildungs- und Entwicklungsbegleiterinnen" für Eltern und Kinder im Bereich der Sprachförderung um die Methoden und Möglichkeiten des Lilo Lausch-Konzeptes zu bereichern. Die zurzeit 40 BEBs, die im Kreis Lippe im Einsatz sind, würden eine reduzierte Schulung und ein Materialpaket erhalten. Im ersten Schritt könnten 18 von ihnen geschult werden.

Weiterer Förderschwerpunkt bleibt der Übergang von der Schule in den Beruf, denn genau in dieser wichtigen und lebensentscheidenden Zeit soll keiner verloren gehen. Die Stiftung wird sich im Rahmen des erfolgreichen Projekts "Fit for Job – Fit in die Ausbildung" gemeinsam mit zahlreichen regionalen Förderern auch weiterhin dafür engagieren. Eine weitere Schule wird sich dem Projekt anschließen: Die Gemeinschaftsschule Kalletal wird zukünftig ebenfalls ihren Schülerinnen und Schülern eine besondere Förderung in diesem Bereich ermöglichen.

Auch die Aktivitäten im Bereich "**Jung trifft Alt**" werden fortgesetzt. Das gemeinsame Kochen soll noch einmal eine Förderung in Höhe von 100 € erhalten, bis es auf eigenen finanziellen Füßen stehen kann. Das Projekt "Weißt Du noch, wie es früher war?" läuft noch bis zum Ende des Schuljahres 2017/18.

Wie bereits in den Themen der geplanten Autorenlesungen zu sehen, soll das Jahr 2018 speziell unter dem Thema "**Digitalisierung**" stehen. Hierfür wird sich die Stiftung "Für Lippe" noch spezielle Projekte und Aktivitäten überlegen. Ein wichtiger Teil wird jedoch sein, auch Lehrerfortbildungen zu ermöglichen.

Die Stifterversammlung wird sich am 16. April 2018 zu ihrer jährlichen Sitzung treffen, um über die geplanten Förderungen final zu beschließen.

Unseren **herzlichen Dank** richten wir an all unsere Partner, Mitglieder und Förderer, die die Stiftung zum Teil bereits seit ihrem Bestehen in ihrer Arbeit ideell und auch finanziell unterstützen. Ohne die engagierte und großzügige Mitwirkung all der Menschen und Unternehmen wäre die Arbeit der Stiftung "Für Lippe" in dem Umfang und in der Qualität nicht möglich!



Wir hoffen – und freuen uns darauf – dass Sie sich auch in 2018 gemeinsam mit uns für die Kinder und Jugendlichen einsetzen! Geben wir ihr ihnen die Chancen, die sie verdienen, um einen guten und sicheren Platz in der Gesellschaft zu finden!

Machen Sie mit! Wir freuen uns auch auf Ihre Ideen!



5 Pressespiegel

Im Jahr 2017 wurde in der Presse wieder vielfach über die Stiftung und ihre Projekte berichtet. Im Folgenden findet sich eine Auswahl der Pressestimmen. Aufgrund der zahlreichen Berichte zu "Lippe liest" widmen wir diesem Förderprogramm eine eigene Collage.

Pressestimmen 2018

Grundschüler lernen Lippisch Platt

Projekt: Hannelore Budde bringt Viertklässlern der Blomberger Grundschule am Weinberg die alte Mundart bei. Gemeinsam werden verschiedene Lieder gesungen. Der Heimatbund fördert das Ganze die alte Mundart bei.

Erzieher fördern mit der Handpuppe die sprachliche Entwicklung der Kinder

Kreis Lippe (mah). Jungen und Mädchen in mittlerweile 47 Kitas der Region hören auf eine Elefantendame: "Lilo Lausch" vermittelt auf kindgerechte und unterhaltsame Weise Zuhörkompetenz.

Die Handpuppe punkte vor allem mit ihrem lustigen Aus-

sehe

rekt Pres Elef: förd



Bent, Projektbetreuerin bei der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe. Gemeinsam mit der Stiftung "Für Lippe" und der Meyer-Sickendiek-Stiftung hatte die gemeinnützige Stiftung das Projekt nach Lippe geholt. "Zwischen den einzelnen Modulen liegt jeweils

Kita erhält Preis für eine vertonte Geschichte

Ausflug: Der "Hörclub" der städtischen Kindertagesstätte am Jahnplatz hau nach Bad Lippspringe

Hobbyköche zaubern Sommerliches

Projekt: Bei der Aktion von "Jung trifft Alt" arbeiten dieses Mal reine Frauengruppen miteinander.
Die Mädchen probieren im Kastanienhaus am Wall Rote Bete, die Seniorinnen testen Spaghettipizza

Die letzten Obsupsieden emig zusammen, wahende in Trupp

Mädchen bretis die
Skänienfabaues am

In der Kita gibt es Musik für

mal wirklich alles.

Im Dezember sind die Mädchen aus den achten Klassen
des Marianne-Weber-Gymnasiums (MWG) zum ersten
Mal im Kastanienhaus aufgeschlagen – beim Kennenlerntreffen sollten sie sich erst mal
mit ihren neuen Kochpartneriesen die hie bei der die

rinnen, die hier häufiger kehren, vertzus, des hieren, werzus, Seidelmen "Lich habe B. schiedenen V. Jich habe B. schiedenen V. biert, so etwas- segar nicht", sa. Am besten hat i bereitung von pudding gefallen Tübben meint, "wegen haben sie Schulkameradinnen schlossen, bei der Meinerauffern zudem zwen mit einer Klapen zudem zwen die Senio haben Spaß bei der "Ganz neu war für mich ghettipizza. Die Idee dazu: en die Mädechen. Das hab serio in die Beriehen. Das hab en gelt bei der dazu enter mit der Mädechen. Das hab serio in der Mädechen. Da

Bildung: Drei lippische Stiftungen unterstützen das Kooperationsprojekt zwiechtund dem Familienzentrum in Jerxen-Orbke. Das Proti-1

VONSYEN KOCH

Detmold, Musikerziehung wirkt sich positiv auf All-1 mig wirkt sich positiv auf All-

Augustdorfer Grundschüler tauchen tief in die Historie ein



Pressestimmen "Lippe liest" 2018

Ausgezeichnete Leseleistung

Einsatz und Können: Finale des Vorlesewettbewerbs Türkisch Deut

Kommu

Herausforderung, an einem Vor-lesewettbewerb in zwei Spra-chen teilzunehmen. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Ippischen Grundschulen hatten sich ihr ge-

Defmold / Lage. Es ist eine große stellt und am diesjährigen Vorle- von de sewettbewerb Türkisch-Deutsch teligenommen. Den ersten Platz sicherte sich dabei Kerim Cavdar von der Grundschule Elkenbreder Weg in Bad Salzufien. Ebenfalls sehr gut schnitten Tugce Dereli

schule Eine interaktive Leseshow Comic-Zeichner Paul Paetzel mit Comic-Leseshow zu Gast sich der erlasen

Kreis Lippe. Superhelden faszinieren uns von jeher. Wie schön wäre es doch, einmal fliegen, unsichtbar oder besonders stark sein zu können? Diese besondere Faszination greift Paul Paetzel in seinen Comic-Leseshows auf und entführt die Kinder in eine Welt der Fantasie und Superlative. Rund 120 Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschulen Rischenau in Lügde und am Schloss in Lemgo haben auf Einladung der Stiftung "Für Lippe seine interaktive Leseshow erlebt und in diesem Rahmen

auch ihrer eigenen Kreativität freien Lauf gelassen. Paetzel ist Comic-Zeichner und Illustrator. Er lebt und arbeitet in Berlin. Zum Anfang seiner Leseshow widmete er sich gemeinsam mit den Kindern erst einmal ganz allge-

meinen Fragen zum Thema Comic und Superhelden: Was macht diese Comicfiguren so

sonders gut getallen, den eigenen Superhelden zum Abschluss auf Papier zu bringen!" berichtet Dagmar Schultz, Schulleiterin der Grundschule Rischenau. Die Entwürfe waren entsprechend kreativ und variantenreich. Da gab es grüne Wesen mit Tentakeln, Lokales Lippische Rundschau Samstag, 20. Mai 2017 | Seite 6 Leseförderung geglückt: Fröhliche Gesichter bei allen Finalisten sowie Vorlesewettbewerbs Türkisch-Deutsch der Ilpo

interessant? Seit wann gibt es sie? Kennen sie auch Superheldinnen? Und welche Suinteressant? Seit wann gipt es sie? Kennen sie auch Superneidinnen? und weitne Su-perkräfte hätten sie denn selbst gerne? Die Fragen stießen bei den Schülern auf große Begeisterung, denn über Superhelden und natürlich auch Superheldinnen wussten sie Begeisterung, denn über Superneiden und naturlich auch Superneidinnen wussten sie Bescheid. So konnten sie auf Nachfrage von Paetzel zählreiche Superhelden und ihre Superkräfte aufzählen. Auch was ein "Sidekick" ist – nämlich der Gefährte und Helfer Superkratte autzanien. Auch was ein Sidekick ist – namiich der Gefantte und Heifer eines Superhelden – wussten sie sofort. Die Lehrer der beiden Schulen staunten nicht eines Superneigen – wussten sie sofort. Die Lenrer der beiden Schulen staditen nicht schlecht über das umfangreiche Wissen ihrer Schützlinge. "Den Kindern hat jedoch besonders gut gefallen, den eigenen Superhelden zum Abschluss auf Papier zu bringen!",

Flüssig lesen in zwei Sprachen Grundschüler meistern den Vorlesewettbewerb Türkisch-Deutsch gut vom 25.10.2017 | Ausgabe-Nr. 43A

Anna Magdalena Dörr liest am besten

Auszeichnung: 18 Grundschüler machen beim kreisweiter Karaoke mal anders einen Gutschein. Als Überraschung dürfen die Kinder au Leseshows für die weiterführenden Schulen

Kreis Lippe (sew). Neben dem Schreiben und Rechnen gilt das Lesen als wichtigste Basiskompetenz. Aus diesem Grund ruft das Schulamt des Kreises Lippe seit 2005 zum Vorlesewettbewerb der lippischen Grund-schulen auf - um Motivation zum Lesen zu schaffen und zu belohnen. Im kreisweiten Vergleich siegte die Lagenserin Anna Magdalena Dörr.

Die lippischen Sparkassen und die Stiftung "Für Lippe" haben auch in diesem Jahr wieder den Wettbewerb unterstützt, heißt es in einer Presse-mitteilung. Beim Finale im Kommunikationszentrum der Sparkasse Paderborn-Detmold setzte sich Anna Magdalena



Di saiarten freuen sich über

Kreis Lippe. Denkt man an Karaoke, kommen uns schnell Bilder von Menschen in den Kreis Lippe. Denkt man an Karaoke, kommen uns schnell Bilder von Menschen in den Kopf, die mehr schlecht als recht, aber immerhin sehr fröhlich in einer Kneipe in ein Lippe" holt im nachsten Jahr die besondere "Karaoke-Leseshow" mit Frank Sommer von der Berliner Agentur Eventilator nach Lippe und schreibt vier Termine für die wei-Hortenden Schulen im Kreis Lippe am 7. und 8. Februar 2018 zur Bewerbung aus. how bewerben. In der "Selbstiese-Show" werden aktuelle Jugendbücher auf unterhaltden aktuelle Jugendbücher auf unterhaltden aktuell mit einer Art Schneildurchlauf präsentiert. "Dabei werden alle Teilnehmenden aktuell mit eingebunden", sagt Miriam Bent, Projektleiterin bei der Stiftung "Für Lipsame Weise in einer Art Schnelldurchlauf präsentiert. "Dabei werden alle Teilnehmenden aktiv mit eingebunden", sagt Miriam Bent, Projektleiterin bei der Stiftung "Für Lip-Frank Sommer zunächst allgemein in das Thema "Lesen" ein. "Danach tragen freiwilige Vorleser und Vorleserinnen kurze Texte aus Comic-Romanen vor.", info rmiert er. Abschließend finden sich die Teilnehmenden in vorbereiteten Bücherecken in kleinen Weise lernen die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Bücher kennen. Das schafft Le-Gruppen zusammen und stellen die bucher im Menum den anderen vor. Auf diese Weise lernen die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Bücher kennen. Das schafft Le-Weise lernen die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Bücher kennen. Das schafft Le-semotivation und weckt Freude am Lesen!", fasst Sommer das besondere Konzept zu-sammen. Die 90-minitige Karaoke-Leseshow wird entweder für die Klassen 7 und 8 oder 9 und 10 angeboten. Teilnehmen können daran maximal 120 Jugendliche pro Show, "Voraussetzung ist eine aussagebräftige Rewerbung in dar die Schule henring. oder 9 und 10 angeboten. Teilnehmen konnen daran maximal 120 Jugendliche pro-Show, "Voraussetzung ist eine aussagekräftige Bewerbung, in der die Schule begrün-det, warum gerade sie die Show erhalten sollte.", so Bent. Zudem soll die geplante Leseleistung ausgezeichnet: Gemeinsam mit der Ju Einbindung in den Unterricht dargelegt werden, 's o Bent. Zudem so nahme am Vorlesewettbewerb. Der erste Platz zau wollen sie dort abholen, wo sie stehen!", haer Jugendliche lesen ha

"Kleine Eule, flieg" erklingt in Alverdissen

Lesereise: Auf Einladung der Stiftung für Lippe tourt die Kinderbuchautorin Ina Brandt durch mehrere lippische Grundschulen. Dabei sammelt sie auch Ideen

nthält u.a.



6 Jahresabschluss 2017

Bilanz in Euro Stiftung "Für Lippe" zum 31.12.2017

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Finanzanlagen

1. Wertpapiere des Anlagevermögens	302.981,30	
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	302.981,30

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen Stiftung Standortsicherung	
w/Verdoppelung	275.000,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	0,00

II. Kasse, Bank 52.351,91 **327.351,91**

630.333,21

=======

Passiva

A. Eigenkapital

А. Еідепкарітаі		
I. Stiftungskapital		
1. Grundstockvermögen	250.000,00	
2. Zustiftungen	25.000,00	
3. Zuführung aus Ergebnisrücklagen	30.000,00	305.000,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gebundene Ergebnisrücklagen	15.918,70	
2. freie Rücklage	23.000,00	38.918,70
III. Mittelvortrag		11.414,51
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		275.000,00
		630.333,21
		030.333,21



Gewinn- und Verlustrechnung in Euro Stiftung "Für Lippe" 01.01.2017 bis 31.12.2017

A. Ideeller Bereich

 I. Nicht steuerbare Einnahmen 1. Stifterbeiträge und Spenden 2. Geldzuwendungen "Fit for Job" 3. Geldzuwendungen "Lilo Lausch" 4. Geldzuwendungen "Karaoke Leseshow" II. Nicht anzusetzende Ausgaben 1. sonstige Ausgaben 2. Ausgaben Förderprojekte 	14.616,09 12.334,16 1.500,00 1.000,08 -3.185,94 -38.285,77	29.450,33 -41.471,71
Ergebnis ideeller Bereich		-12.021,38 ======
B. Vermögensverwaltung		
I. Ertragsteuerfreie Einnahmen1. Zins- und Kurserträge2. Zuschreibungen	12.371,91 1.062,45	13.434,36
II. Ausgaben / Werbungskosten1. Abschreibungen2. Sonstige Ausgaben	-2.300,75 -547,10	-2.847,85
Ergebnis Vermögensverwaltung		10.586,51 ======
C. Stiftungsergebnis		-1.434,87 ======
 Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr Entnahmen aus gebundenen Ergebnisrücklage Einstellungen in die gebundenen Ergebnisrück Einstellungen in die freie Rücklage 		4.580,98 13.659,40 -5.391,00 -0,00
D. Mittelvortrag		11.414,51 ======



7 Satzung

Stiftung Für Lippe

Zusammenschluss der Freunde und Förderer des Lipperlandes, entstanden aus dem Verein Für Lippe e.V.

Stiftungssatzung

Präambel

Die Stiftung "Für Lippe" ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung insbesondere kultureller und sozialer Belange in der Region Lippe. Dabei versteht sich die Stiftung als eine Gemeinschaftseinrichtung von Bürgern für Bürger. Sie ist eine Ausprägung von Gemeinschaftssinn in einem demokratisch verfassten Gemeinwesen. Die Stiftung will solche Vorhaben im Sinne des Abschnittes "steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung" fördern, die im Interesse der Region Lippe und ihrer Bürger liegen und die nicht zu den regulären Aufgaben der Kommunalverwaltung gehören. Insbesondere will die Stiftung helfen und Anregungen geben, in diesen Bereichen die Leistungen und Leistungsfähigkeit der Region zu verbessern.

§ 1 Name und Sitz

Die Stiftung trägt den Namen "Für Lippe - Stiftung der Freunde und Förderer des Lipperlandes."

Sie ist eine nichtrechtsfähige Stiftung in der Treuhänderschaft der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold und wird folglich von dieser im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Detmold.

§ 2 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Zweck und Aufgaben der Stiftung

1. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.



- 2. Zwecke der Stiftung sind die Förderungen in den Bereichen:
 - der Bildung und Erziehung,
 - der Kunst und Kultur,
 - des öffentlichen Gesundheitswesens,
 - der Jugendhilfe und Kriminalprävention,
 - von mildtätigen Zwecken und
 - der Wissenschaft und Forschung,

in der Region Lippe.

Die derzeit herausragende Zweckerfüllung steht unter dem Motto "Der Jugend eine Chance".

- 3. Die Förderung der Stiftungszwecke hat zum wesentlichen Ziel, bürgerschaftliches Engagement für Lippe, seine Kultur, seine Tradition und insbesondere seine Zukunftsgestaltung zu verstärken und durch besondere Aktionen mit überregionaler Ausstrahlung auf das vielfältige Angebot, insbesondere für junge Menschen in Lippe in den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Bildung, Freizeitwesen und Landeskunde aufmerksam zu machen und damit die hohe Lebens- und Wohnqualität in Lippe zu erhalten, die Identifikation mit Lippe zu fördern und innovative Kräfte der Region zu entwickeln.
- 4. Die Förderung der genannten Zwecke schließt die Verbreitung der Ergebnisse der Förderung ein.
- 5. Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 6. Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder der Stifterversammlung und Organe der Stiftung erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung. Sie haben bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Stiftung keinen Anspruch auf einen Anteil am Stiftungsvermögen. Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Stiftungsvermögen

- 1. Das Stiftungsvermögen besteht aus dem Anfangsvermögen von EUR 250.000,00 in bar.
- 2. Das Stiftungsvermögen ist grundsätzlich in seinem Wert ungeschmälert zu erhalten.
- 3. Zur Vermögensverwaltung bedient sich der Treuhänder zeitlich unbefristet der Sparkasse Detmold bzw. ihres Rechtsnachfolgers.



- 4. Über die Anlage des Stiftungsvermögens entscheiden gemeinsam der Stiftungsvorstand in Abstimmung mit dem Treuhänder im Rahmen einer Anlagestrategie nach Beratung durch das o.a. Geldinstitut.
- 5. Das Stiftungsvermögen darf umgeschichtet werden. Umschichtungsgewinne dürfen ganz oder teilweise zur Erfüllung des Stiftungszwecks verwendet werden.
- 6. Über die Verwendung von Umschichtungsgewinnen (Abs. 5) sowie die Annahme von Zuwendungen Dritter, die mit Auflagen verbunden sind, entscheidet der Vorstand der Stiftung in Abstimmung mit dem Treuhänder.

§ 5 Mittelverwendung

- 1. Die Erträge des Stiftungsvermögens und die ihm nicht zuwachsenden Zuwendungen (z. B. Spenden) und Einnahmen sind im Rahmen der steuerrechtlichen Vorschriften zeitnah zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden.
- 2. Freie oder zweckgebundene Rücklagen können gebildet werden, soweit die Vorschriften des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts dies zulassen. Freie Rücklagen dürfen ganz oder teilweise dem Vermögen zugeführt werden. Im Errichtungsjahr und in den beiden folgenden Kalenderjahren dürfen die gesamten Überschüsse aus der Vermögensverwaltung sowie etwaige Gewinne aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben auch aus Zweckbetrieben ganz oder teilweise dem Stiftungsvermögen zugeführt werden.
- 3. Dem Stiftungsvermögen zuzuführen sind die Zuwendungen, die durch den Zuwendenden oder aufgrund eines zweckgebundenen Spendenaufrufs der Stiftung dazu bestimmt sind (Zustiftungen).
 - Zuwendungen von Todes wegen, die vom Erblasser nicht ausdrücklich zur zeitnahen Verwendung bestimmt sind, dürfen dem Vermögen zugeführt werden.

§ 6 Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind

- die Stifterversammlung
- der Stiftungsvorstand
- der Stiftungsrat



§ 7 Stifterversammlung

- 1. Mitglieder der Stifterversammlung können werden:
 - a) natürliche Personen,
 - b) juristische Personen des privaten Rechts,
 - c) juristische Personen des öffentlichen Rechts,
 - d) sonstige Vereinigungen.

Über den Antrag auf Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand.

Die Ablehnung eines Antrages ist dem Antragsteller bekannt zu geben. Die Angabe von Gründen für die Ablehnung ist nicht erforderlich.

- 2. Die Mitgliedschaft endet:
 - a) durch Tod bzw. Erlöschen bei juristischen Personen und Vereinigungen;
 - b) durch Austritt des Mitglieds. Der Austritt ist dem Vorstand spätestens drei Monate vor Ablauf des Kalenderjahres schriftlich zu erklären;
 - c) dadurch, dass in zwei aufeinander folgenden Jahren trotz Mahnung kein Jahresbeitrag gezahlt wird;
 - d) durch Ausschluss. Ein Mitglied kann wegen stiftungsschädigenden Verhaltens durch den Vorstand ausgeschlossen werden.
- 3. Die Mitglieder zahlen einen freiwilligen Jahresstiftungsbeitrag, dessen Mindesthöhe von der Stifterversammlung festgesetzt wird.

Der Jahresstiftungsbeitrag wird zum 01. Januar eines jeden Jahres fällig. Die Mitglieder sind verpflichtet, für die Beiträge Einzugsermächtigungen zu erteilen.

§ 8 Aufgaben der Stifterversammlung

- 1. Der Beratung und Beschlussfassung der Stifterversammlung obliegen:
 - a) Wahl des Stiftungsrates auf Vorschlag des Vorstandes
 - b) Entlastung der Mitglieder des Stiftungsrates
 - c) Festsetzung des Jahresstiftungsbeitrages
 - d) Beschlussfassungen über Projekte auf Vorschlag des Vorstandes und des Stiftungsrates



- e) Beschlussfassung über Satzungsänderungen, Selbstständigkeit der Stiftung und Auflösung der Stiftung auf Vorschlag des Vorstandes und des Stiftungsrates
- f) sonstige Angelegenheiten, die der Vorstand oder der Stiftungsrat zur Beschlussfassung vorlegen möchte.
- 2. Die Stifterversammlung erlässt im Einvernehmen mit Vorstand und Stiftungsrat eine Geschäftsordnung, in der die Formalien über die Einberufung der Sitzungen und ihre Abläufe geregelt werden.
- 3. In der Stifterversammlung hat jedes Mitglied nur eine Stimme. Zur Ausübung des Stimmrechtes kann ein anderes Mitglied schriftlich bevollmächtigt werden.

Die ordnungsgemäß geladene Stifterversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.

Die Stifterversammlung tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Sie wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von drei Wochen und unter Angabe der Tagesordnung schriftlich einberufen.

§ 9 Vorstand

- 1. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und zwei stellvertretenden Vorsitzenden. Der Vorstand kann ein weiteres Vorstandsmitglied kooptieren.
- 2. Der Vorstand repräsentiert die Stiftung nach außen: Er berät und erteilt im Innenverhältnis die Zustimmung zu gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretungsmaßnahmen des Treuhänders.
- 3. Der Vorstand wird auf die Dauer von 3 Jahren von der Stifterversammlung auf Vorschlag des Stiftungsrates gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Mitglied aus dem Vorstand während einer Amtsperiode aus, kann ein Nachfolger vom Restvorstand kooptiert werden, der in der nächsten Stifterversammlung bestätigt werden muss. Die ersten Vorstandsmitglieder (Vorsitzender und seine zwei Stellvertreter) werden vom Stifter bestellt und in der von ihnen einzuberufenden ersten Stifterversammlung bestätigt.
- 4. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Stiftungsrates Projektbeauftragte kooptieren, die für die Durchführung von Projekten vom Vorstand und der Geschäftsführung erforderliche Vollmachten erhalten.



- 5. Der Vorstand hat folgende weitere Aufgaben:
 - Genehmigung des vom Treuhänder aufzustellenden Haushaltsplanes
 - Vorschlag der Durchführung von Projekten und Vorbereitung der Beschlüsse der Stifterversammlung
 - Kontrolle und Beratung des Treuhänders
 - Verabschiedung des vom Treuhänders aufzustellenden Jahresberichtes.

Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung in Abstimmung mit dem Stiftungsrat, die alle Regularien und Abstimmungsverfahren regelt.

§ 10 Stiftungsrat

- 1. Die Stifterversammlung wählt auf Vorschlag des Vorstandes die Mitglieder des Stiftungsrates auf die Dauer von fünf Jahren, wobei die erste Amtsperiode für zwei Mitglieder fünf Jahre, für ein Mitglied vier Jahre und für zwei Mitglieder drei Jahre beträgt. Wiederwahl ist zulässig. Die folgende Amtsperiode beträgt fünf Jahre.
 - Der Stiftungsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Der Stiftungsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.
- 2. Der Stiftungsrat besteht aus 5 bis max. 7 Mitgliedern.
- 3. Die Stiftung Standortsicherung hat das Recht, ein Mitglied des Stiftungsrates zu benennen und abzuberufen; umgekehrt wird erwartet, dass ein Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Für Lippe Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Standortsicherung wird.
- 4. Der Stiftungsrat schlägt der Stifterversammlung die Mitglieder des Vorstandes vor.
- 5. Der Stiftungsrat kontrolliert den Vorstand; ohne seine Zustimmung können keine Satzungsänderungen oder die Auflösung der Stiftung beschlossen werden, unabhängig davon, dass dafür auch die Zustimmung der Finanzverwaltung erforderlich ist.
- 6. Der Stiftungsrat erteilt den Vorstandsmitgliedern Entlastung und ist berechtigt, Vorstandsmitglieder abzuberufen.
- 7. Der Stiftungsrat ernennt zwei Rechnungsprüfer, dem alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen zur Einsichtnahme vorzulegen sind. Anstelle der Wahl von Rechnungsprüfern kann auch ein Steuerberatungs- oder Wirtschaftsprüfungsunternehmen mit der Rechnungsprüfung beauftragt werden.



§ 11 Geschäftsführung/Treuhänder

Die Stiftung bedient sich zur Erledigung der Tagesgeschäfte und zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Treuhänders und seines Geschäftsführers, sofern und solange die Treuhandvereinbarung (Anlage zur Satzung) mit der Stiftung Standortsicherung besteht.

§ 12 Aufgaben des Treuhänders

- 1. Der Treuhänder verwaltet das Stiftungsvermögen getrennt von seinem Vermögen, übernimmt die Verwaltung der Stiftung einschließlich der Buchführung und der Erstellung der Jahresrechnung, sowie die Vergabe der Stiftungsmittel im Rahmen der Beschlüsse der Stifterversammlung gemäß § 8 Buchstabe d) der Satzung.
- 2. Der Treuhänder legt dem Stiftungsvorstand und dem Stiftungsrat jeweils nach Ablauf eines Kalenderjahres die Jahresrechnung vor und berichtet über die Vermögensanlage und die Mittelvergabe der abgelaufenen Periode.
- 3. Im Rahmen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sorgt der Treuhänder in Abstimmung mit dem Stiftungsvorstand für eine angemessene Publizität der Stiftungsförderungen.
- 4. Die jährlich entstehenden Kosten für die Verwaltung der treuhänderischen Stiftung "Für Lippe" durch die Stiftung Standortsicherung werden zunächst aus den zusätzlichen Erträgnissen, die aus der Verdoppelung des Stiftungskapitals durch den Kreis Lippe herrühren, entnommen.
 - Die jährlichen Geschäftsführungskosten werden als Jahrespauschale für einen Zeitraum über jeweils fünf Jahre fest vereinbart.

§ 13 Auflösung der Stiftung

Lassen die Umstände es nicht mehr zu, den Stiftungszweck dauernd und nachhaltig zu erfüllen, so kann die Auflösung der Stiftung beschlossen werden.

- 1. Die Stiftung kann durch Beschluss von ¾ der Mitglieder der Stifterversammlung und mit Zustimmung von Vorstand und Stiftungsrat, die jeweils mit ¾ Mehrheit beschlossen werden müssen, aufgelöst werden.
- 2. Die Einladung zu einer Stifterversammlung, die über die Auflösung der Stiftung beschließen soll, hat in schriftlicher Form unter besonderem Hinweis auf den Antrag der Auflösung zu erfolgen. Die ordnungsgemäße Einladung gilt als nachgewiesen, wenn der Vorstand vor der Stifterversammlung eine entsprechende Erklärung abgibt.



- 3. Die Auflösung bedarf der vorherigen Zustimmung des Finanzamtes.
- 4. Wird in der Stifterversammlung die ¾ -Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht, so ist innerhalb von sechs Wochen eine erneute Stifterversammlung einzuberufen. Der Auflösungsbeschluss kann dann mit ¾ der Stimmen der anwesenden Mitglieder vorgenommen werden.
- 5. Im Fall der Auflösung der Stiftung fällt das Stiftungsvermögen an die Stiftung Standortsicherung, die es für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Satzung zu verwenden hat.
- 6. Im Falle der Auflösung sind zwei Liquidatoren zu bestellen, die gemeinsam vertretungsberechtigt sind.

§ 14 Stellung des Finanzamtes

Beschlüsse über Satzungsänderungen und der Beschluss über die Auflösung der Stiftung sind dem zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Für Satzungsänderungen, die den Zweck der Stiftung betreffen, ist die Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes einzuholen.

Detmold, den 21.06.2004

Helmut Kruse Rainer Giesdorf Dr. Albert Hüser
- Vorsitzender - Mitglied - Mitglied -

Die heutigen Organe der Stiftung Für Lippe finden sich in Kapitel 3.3.



www.fuer-lippe.de